

# **AzzurroDue**

**Italo-Pop-Theater von Stefan Tilch**

**Finale Spielfassung  
(Generalprobenstand 12.11.2020)**

**Personen:**

Rocky	Rocky
Kirsten	La comadre Pasqualina, Frauke, Frau Rottenbichler-Doppelname, Emigrante
Hansi	Tiffoso, Mamma, Olli, Traumschiffkapitän, Herr Steinwallner, Heino, Emigrante 1, Roswitha von Halmackenreuther
Gianni	Gianni, rosa Einhorn
Richie	Geschäftsmann, Il Nonno, Pescatore 3, Herr von Halmackenreuther, Richie, E-Gitar-rist der Ollitos, Emigrante 2, Tina Burner
Uli	Tiffoso, Lo zio Enzo, Pescatore 1, Fotograf, Bassist der Ollitos, rosa Einhorn, Emig-rante, Uli, Bordsheriff
Michael	Il compadre Pasqualino, Pescatore 2, Der gute Günther, Michi, Schlagzeuger der Olli-tos, rosa Einhorn, Emigrante,
Bernd	Pappà, Der grimmige Günther, Keyboarder der Ollitos, Bernd

*Monate/Jahre nach Azzurro.*

## I.

Intro **Azzurro** – **Volare**

1.

*Rocky allein in piazza.*

**Piazza Grande,**

*Er singt sein trauriges Lied über Verlorensein und Einsamkeit. Die Passanten beachten ihn nicht oder lachen ihn aus.*

*Gianni stolcht herum, will Rocky einen Brief übergeben. Da Rocky nicht reagiert, gibt er auf.*

*Rocky stampft auf, tut sich weh, bemerkt Publikum (Double- bis Triple-Take).*

ROCKY: Ah, da seid's ihr wieder. Glotzt sich immer gut, oder, wenn's einem anderen schlecht geht?

Hoh- hoh, da sitzt ihr und denkt „spiel uns mal was vor da und sing was und mach deine Spaßlein“ und je schlechter es mir geht, desto mehr freut ihr euch, oder? Ja, klar, ich könnt euch meine Geschichte erzählen, aber das wollt ihr gar nicht wissen. Es ist keine schöne Geschichte, ich erzähl das nicht, das könnt ihr sowas von vergessen. Eine Geschichte über das Leben und die Liebe und meine Vespa – auf einem Schiff!!! – uuuuuund, jetzt alle, DIE BOSHEIT DER FRAUEN!! Frauen sind... wisst ihr ja alles. Die sind so... so... WANKELMUTIG! Ich könnte auch sagen „der Wankelmut der Frauen“. Kennt ihr noch, oder, Frauke, meine deutsche Freundin? Ich sag euch, ich sag euch nix, ich erzähl das nicht, also gut, ich erzähl euch.

Alles begann vor ein paar Tagen hier im Zentrum von unserem Leben: in cucina!

2.

*In cucina. Auf dem Tisch ist ein Schminkplatz mit Kunststoffperücken und einem Spiegel improvisiert. Nonno in seinem Stuhl, Pappà unter der Gazzetta dello sport, Compadre Pasqualino hockt am Tisch und jammert über seinen schmerzenden Rücken. Gianni etwas versteckt, spiegelt sich in seinem Handy und schminkt sich. Comadre Pasqualina saust mit einer Damenperücke und Lippenstift Richtung Rocky.*

ROCKY: Ich lebte schon eine Weile mit Frauke hier bei uns, in famiglia, und wir brauchten dringend

Geld für endlich eine eigene Wohnung. Weit weg von diesem Chaos! Ich musste unbedingt beim großen Festival von San Rocco, hier in piazza auftreten. 20.000 Euro Preisgeld für den Sieger! Uuuuund: mein Zio Enzo hatte beste Beziehungen zu Don Federico, dem Organisator!

Er war mit dem Cugino seines Neffen früher mal zwei Tage zusammen in der gleichen Grundschule gewesen.

(*Zu Zio Enzo*) Ich muss da mitmachen, Zio, ich muss das gewinnen, Frauke und ich müssen raus hier, sonst geht alles kaputt!

LO ZIO ENZO: Klar, helf ich dir, Rocky, für dich tu ich doch alles!

ROCKY: Dann erklär mir doch bitte nochmal, warum ihr mich als Frau herrichten wollt!

LO ZIO ENZO: Rocky, du weißt genau, dass die Feste di San Rocco niemals ohne Drag Queen stattfinden können! Und die Profis aus Bari sind alle schon drüben in Matera gebucht – also sagt Don Federico, Rocco kann teilnehmen, wenn er sich als Frau verkleidet.

LA COMADRE PASQUALINA: Guarda, Rocchinuccio, wie gut der Ton von diesem Lippenstift zu dem Blauschimmer in der Perücke passt! Du wirst sie alle umhauen, Schatz! (*Il Compadre Pasqualino stöhnt laut mit seinem Rücken.*) Ja, amore, ja, ich komm schon, Rocky hier will sowieso nicht mitspielen. (*Sie geht zu Pasqualino und massiert ihn.*)

ROCKY: Ich will nicht als Frau auftreten, niemals! (*ad spec*) Und dann mischte natürlich SIE sich noch ein – Mamma!

*Auftritt Mamma mit Lockenwickelstab in der Hand.*

MAMMA: Rocky, ich versteh dich nicht, Männer, die sich als Frau verkleiden, sind soooo lustig! Alora, wenn ich ein Mann wäre...!

NONNO: Ich wurde mal von einer Frau verführt, die dann ein Mann war – ich fand das überhaupt nicht lustig...

*Gianni kommt in voller Drag-Montur mit Perücke aus seinem Eck.*

GIANNI: Rocky, amico, das wird Spaß machen! Die Frauen werden uns lieben, wir werden viel Geld verdienen und es geht ganz leicht. Tre, quattro: (*singt im Falsett*)

**Ti sento** paar Takte

ROCKY (*unterbricht genervt*): Schluss, Ruhe, basta, Gianni! Ich mach das nicht, ich spiel keine Frau. Pappà, sag was, sprich ein Machtwort, die wollen deinen Sohn einschulen!

PAPPÀ (*schreckt auf*): Häh?!

LO ZIO ENZO: Rocky, die brauchen dich!

MAMMA: Es gibt hier sonst keine Möglichkeiten für la musica. Außer du gehst jetzt rüber zur Beerdigung vom alten Marcello und singst Ave Maria.

ROCKY: Mamma, die sind doch alle taub da!

MAMMA: Umso besser.

ROCKY: Versteht ihr mich nicht? Ich will doch nur singen!! Ich bin Italiener – wir können gar nix anderes! (*singt:*)

### **L'Italiano**

*Il Compadre Pasqualino stöhnt wie beim Sex. Alle schauen erschrocken.*

ROCKY: Don Pasquale?

MAMMA: Tut aposchtu?

LA COMADRE PASQUALINA: Ah, keine Sorge, ich hab nur den G-Punkt gefunden.

LO ZIO ENZO: Männer haben einen G-Punkt?

LA COMADRE PASQUALINA: Ab einem bestimmten Alter, da tut ihnen dauernd der Rücken weh und die Frauen müssen massieren. Aber wenn du dann den richtigen Punkt findest, Mann geht ab wie Schmitzkatze... (*Pasqualino stöhnt wie beim Orgasmus*). So, tesoro, fertig, kannst schlafen, ich hab ein Date. Mit Freundinnen. *Ab.*

NONNO: Oh, Pasqualinetta, bleib noch, kannst du eben hier weitermachen?

PAPPÀ: Hier auch!

LO ZIO ENZO: Gibt es eine Warteliste?

MAMMA: Wo steckt eigentlich Frauke?

PAPPÀ: Sie hat den ganzen Tag noch keinen Fisch in meine Gazzetta dello sport gewickelt. (*Fieses Gelächter.*)

NONNO: Meine Grappa ist auch noch da. (*Fieses Gelächter.*)

ROCKY: Die wollte zum Copy-Shop. Werbung für ihre neue Geschäftsidee.

MAMMA: Was für eine Geschäftsidee? Was ist mit ihrem Chiosco?

*Auftritt Frauke mit einem Stapel Werbeflyer.*

ROCKY: Mamma, der Chiosco heißt „Büdchen“. Wenn Italiener nach Deutschland gehen, machen sie eine Pizzeria auf und nennen sie Pizzeria, und wenn Gelsenkirchener nach Apulien gehen, machen sie einen Chiosco auf und nennen ihn Büdchen, logisch oder?

LO ZIO ENZO: Sie hat dauernd Lieferschwierigkeiten!

IL COMPADRE PASQUALINO: Dieses „Konige Pilsänär“...

PAPPÀ: ... und questi Corriwurschtel...

NONNO: ...kommen nie an.

MAMMA: Wir sind in Italia, die Menschen wollen wie Christen essen, das funktioniert hier nicht.

FRAUKE: Siehst du, Rocky? Was ich immer sage: wir müssen in Gelsenkirchen leben! Komm, lass uns ausziehen!

ROCKY: Schatz! Ich hab dir tausendmal erklärt, dass ich das nicht aushalten könnte.

FRAUKE: Aber da ist dein Markt – da hättest du Erfolg mit deiner Musik, und müsstest dich nicht für den Karneval herrichten, und ich bräuchte kein Bündchen mehr, um mich ein bisschen daheim zu fühlen, und ich hätte gaaaaaaanz tolle Ausbildungsmöglichkeiten und - - meine neue Geschäftsidee würde da auch einschlagen.

MAMMA: Was ist e das?

FRAUKE: Hier, haltet euch fest! (*präsentiert ihre Flyer*) „Fraukes Flirtcoaching“ – ich werde Beziehungsanbahnungs-Consultant! Shit, da fehlt ja ein Komma.

*Allen steht der Mund offen.*

MAMMA: Flirrt...

LO ZIO ENZO: Kotsching?

NONNO: Frauke geht ins Konsulat?

FRAUKE: Consultant! Ich helfe Menschen, die Schwierigkeiten haben, gesunde und kraftvolle Beziehungen aufzubauen! Hab ich erwähnt, dass ich fast zwei Semester Psychologie studiert habe?

GIANNI: (*birst vor Lachen*) Frauke erklärt Flirten! Ich schmeiß mich weg! (*plötzlich sexy*) Hallo, ich bin Möbelpacker, kann ich dir beim Ausziehen helfen?

FRAUKE: Ahhhhhh – und Feminismusologie hab ich auch studiert! (*Sie rennt auf ihn zu, Gianni springt weg.*)

ROCKY: Frauke, was weißt du über dieses Thema?

FRAUKE: Weil ich nicht flirten kann, oder was? Hier (*zeigt ihren Flyer*) „Fraukes Flirtcoaching. Beziehungsanbahnungs-Consulting nach sozialpsychologischen Erkenntnissen unter Berücksichtigung emanzipatorischer Gegebenheiten und Einbeziehung der gleichnamigen Studie von Dipl.-Psych Ulla Sauerkraut-Levèvre“.

*Alle gucken betreten.*

ROCKY: Also... Frauke... bist du sicher?

GIANNI: Frauke gibt Papagallo-Kurse! (*Er birst vor Lachen, die famiglia kichert mit*)

FRAUKE: Ich will heim nach Gelsenkirchen. (*Einsatz Musik-Intro*).

ROCKY: Jetzt fang doch nicht wieder damit an. Du sagst dauernd dasselbe.

FRAUKE: Und dann antwortest du immer dasselbe!

MAMMA: Wenn ihr mein Beziehungs-Consulting wollt: Mann sagt und Frau macht. Außer ich.

*Rocky und Frauke singen:*

***Storie di tutti i giorni***

*Als wütendes Streitduett. Immer dasselbe!*

LO ZIO ENZO: Schmink dich, Rocky. Du brauchst die 20.000. Dringend!

NONNO: Trenta milioni!

ALLE: Häh?

NONNO: Di Lire.

ALLE: Ah.

GIANNI: Damit können wir alle drei eine Wohnung nehmen mit Doppelcouch und das halbe Jahr in Gelsenkirchen verbringen und mehr verdienen und dann wiederkommen.

FRAUKE: Moooment – alle drei?

ROCKY: Wer schläft auf der Doppelcouch?

*Da!*

*Musiklärm und Tumult von außen:*

**Hört ihr die Regenwürmer husten**

*Hörst du die Regenwürmer husten (ahem-ahem),  
Wenn sie durchs dunkle Erdreich ziehen,  
Wie sie sich winden, um zu verschwinden,  
Auf nimmer-nimmer-Wiedersehen?*

MAMMA: Che cavolo...?? (Sie stürzt raus.)

LO ZIO ENZO: Habt ihr sowas schonmal gehört?

ROCKY: Was ist denn da los?

NONNO: Schauen wir nach!

FRAUKE: Ich muss noch... (*alles rennt weg*) dieses vergessene Komma hier... eintragen.

3.

*Frauke sitzt und schnauft und beginnt, Kommata einzutragen. Herein stürzt Olli, Typ Willie Herren – ruhrpöttisch, unwiderstehlich charmant, locker, gut drauf, akzeptiert kein Nein, Bierbauch, mit einer Kiste König Pilsener.*

OLLI: Hey, schöne Frau! Hömma, dein Outfit passt perfekt zu meiner Unterwäsche! Pils?

FRAUKE: Pils! Wo haste das denn her?

OLLI: Vom Schiff mitgebracht. Die MS Steinkohle, das Traumkreuzfahrtschiff, wir liegen drüben in Bari. Du bist so heiß, du musst der wahre Grund für die Erderwärmung sein. Prost!

FRAUKE: Prost! Bist Du ein Kreuzfahrer?

OLLI: Schönes Fräulein: Olli aus Gelsenkirchen von der weltberühmten Mallorca-Schlagerband „Los Ollitos“. Wir sind die Stars der Kreuzfahrt! Ist das da ein Kamelhaarpulli? Weil da zwei so schöne Höcker drunter sind... Prost!

FRAUKE: Also, was blöde Sprüche angeht, schlägst du Gianni!

OLLI: Ich schlag alle, Stimmung, Stimmung, Stimmung! Prost! Essen! (*Er macht sich über Mammass Pasta her.*)

FRAUKE: Äh, und du...

OLLI: Mussteciao mal raus! Da am Schiff ist alles so spießig und alles, was man soll und muss und dieser Kapitän, der nervt und nervt und guckt immer so, kleiner Landausflug war nötig! Bisschen Stimmung diesen ewig trübseligen Italienern bringen! Und n bissken Pils, Bier auf Wein, dat is fein. Prost, noch eins?

FRAUKE: Ah, schmeckt wie Heimat! Hast du Vollkornbrot vielleicht auch dabei?

OLLI: Gibt's alles an Bord, solltest mitkommen – ich bin vom ADAC, kann ich dich abschleppen? (*Sieht was vor dem Fenster*) Ach du - - ich muss weg, Schatz, hat mich gefreut, bis denne, tschüssekes, Bier kannste behalten, wir ham genug. Tschüssekes. Oli, Oli, Oli, Oli....(*ab*).

*Frauke sieht ihm nach, macht noch ein Bier auf.*

FRAUKE: Pils. Malle-Schlager. Ach ja. Wenn wir nur das Geld hätten...

### Titelmusik das Traumschiff

*Auftritt Traumschiffkapitän.*

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Hey, schönes Fräulein, haben Sie einen deutschen Mallorca-Musiker gesehen?

FRAUKE: Der Traumschiffkapitän! Wie gut der aussieht!

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Er müsste gerade hier durchgekommen sein?

FRAUKE: Der muss noch relativ frisch sein!

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Darf ich mich vorstellen, schönes Fräulein, ich bin der Traumschiffkapitän.

FRAUKE: Das Idol meiner Kindheit. Also, jedenfalls gleich nach... Sie wissen schon...

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Nein, nach wem?

FRAUKE: Heino!

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Hey, ja, der ist auch mit an Bord. Also haben Sie den Mann gesehen?

FRAUKE: Heino ist an Bord?

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Die weltbekannte Malle-Schlagerband „Los Ollitos“. Die sind – einfach großartig! Die Leute kommen in Stimmung und sind gut drauf und dieser Olli, der Chef, das ist einfach eine Nummer! Am Ende der Kreuzfahrt gibt es die große Abschlussgala mit Publikumspreis und 20.000 Euro Prämie – und ich werde die Sieger der Gala bei meinen Freunden beim ZDF unterbringen.

FRAUKE: Ui, in der Carmen Nebel Show?

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Naja, nicht genau...

FRAUKE: Helene Fischer?



TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Hören Sie mir mit der auf!

FRAUKE: Wo denn dann?

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Also meine Kontakte sitzen in der Redaktion vom ZDF-Fernsehgarten.

DAS ist ein Startpunkt! Die müssen zurück auf's Schiff, sofort!

FRAUKE: Der Traumschiffkapitän! Pils? *(Sie trinkt noch eins.)*

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Also, Fräulein, man sieht sich, schönen Tag noch. Ah, ich darf eins davon mitnehmen....? *(Er nimmt einen der Flirt-Flyer.)*

FRAUKE: Moment... *(Sie ergänzt das Komma.)*

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Fräulein...

FRAUKE: Traumschiffkapitän...

*Traumschiffkapitän ab.*

**Titelmusik das Traumschiff**

FRAUKE: Der Traumschiffkapitän...

4.

*Rocky, Gianni, Lo zio Enzo, il Compadre Pasqualino, Pappà und Nonno kommen zurück. Frauke trinkt im Folgenden weiter, sie hat zunehmend einen in der Krone.*

NONNO: Unglaublich.

LO ZIO ENZO: Wer hat sowas schon gesehen?

IL COMPADRE PASQUALINO: Oder gehört?

ROCKY: Frauke, das hättest du erleben sollen. Eine deutsche Band singt Mallorca-Schlager hier in piazza und verschenkt deutsches Bier. Plötzlich kommt ein Typ mit weißer Uniform und Hey, zack, rennen die alle weg!

FRAUKE: Der Traumschiffkapitän!

ROCKY: Wer?

FRAUKE: Vom ZDF.

ROCKY: Was?

FRAUKE: Rocky, wir müssen auf dieses Schiff! Die MS-Steinkohle, hier im Hafen! Da gibt's einen Musikwettbewerb und 20.000 Euro zu gewinnen.

ROCKY: 20.000?

FRAUKE: Und - - - ihr würdet für's Fernsehen entdeckt! Stell dir vor – Karriere, genug Geld für eigene Wohnung in Gelsenkirchen und hier, du wärst ein Star, und ich hätte meine internationale Flirtschule! ALLES wäre gelöst.

GIANNI: Ich will auch eine Flirtschule! Vengo anch'io!

*Rocky holt kurz Luft, gibt auf, lässt sie wieder ab.*

LO ZIO ENZO: Holt Rockys Vespa!

NONNO: Auf zur MS Steinkohle!

ALLE: Die MS Steinkohle! (*Einsatz Musik*)

NONNO: Ab in den Hafen!

ALLE: In den Hafen!

ROCKY:

**Nave della libertà**

*Währenddessen bringt Mamma die Vespa - sie wird gepackt. Olivenöl, Fraukes Rucksack, etc.*

*Rocky will die Vespa anlassen, scheitert einige Male, endlich Motorengeräusch und Jubel.*

5.

*Vor dem Haus.*

*Rocky, Frauke und Gianni sitzen wie gewohnt auf der Vespa. Alles verabschiedet sich.*

ALLE: Ciao, Arrivederci, macht's gut, viel Erfolg, bis bald!

**Cinquanta special** (*Interruptus-Fassung, dazu kurz Film-Animation, nach ca 25 Sekunden erscheint der Hafen*)

*Bremsgeräusch. Alles bleibt abrupt stehen.*

6.

*Hafen von Bari.*

GIANNI: Häh?

ROCKY: Es ist ja nicht weit bis zum Hafen. Parken wir hier! Ist zwar Halteverbot, aber in Italien passiert ja nix.

GIANNI: Oh.

*Sie steigen ab, Gianni parkt die Vespa (backstage, sie hat abgespielt), Rocky und Frauke orientieren sich. Fischer kommen vorbei.*

PESCATORE 2: Jesus! Lange nicht gesehen!

ROCKY: Ah, hallo, Giuseppe!

PESCATORE 1: Ohé, Jesus!

ROCKY: Eh, si, Manfredo!

PESCATORE 3: Jesus – wie oft hab ich mich nach dir gesehnt, plötzlich bist du da!

ROCKY: Buon giorno, Compadre Gualtiero!

BERND/HANSI: Jesus!

ROCKY: Ciao Bernardo, ciao Giovanni.

FRAUKE: Warum nennen die dich denn alle Jesus?

ROCKY: Ach, weißt du, das ist eine eigene Geschichte, aber wenn du willst –

#### **4. Marzo 1943**

*Die Geschichte einer jungen Frau, die von einem fremden Soldaten geschwängert wurde, danach ein Kind der Liebe gebar und ihm den Namen „Jesuskind“ gab.*

FRAUKE: Aber... dein Vater hockt doch daheim und schläft unter der Zeitung?

GIANNI: Ist alles Blödsinn. Die Leute hier nennen ihn Jesus, weil der Pfarrer ihm nach jeder Katechismus-Stunde die Bibel über den Schädel gehauen hat und dabei hat er immer laut „JESUS!!“ gerufen...

*Deutsche Touristen strömen in voller Montur mit Einkaufstüten vorbei. Ein Fotograf mit MS-Steinkohle-Käppie wuselt um sie herum.*

HERR VON HALMACKENREUTHER: Mannmannmann... Die Maschinen machen einen Lärm die ganze Zeit, da kriegt man kein Auge zu. Da werde ich mir eine schöne Preisminderung einklagen! Davon mach ich nächstes Jahr noch eine Kreuzfahrt, dann aber in der Rosa-Superkategorie.

DER GRIMMIGE GÜNTHER: Gönujethier! Kauft meine Alte gleich 20 Liter Olivenöl, drückt sie mir in die Hand, verschwindet beim Friseur und dann gucktse blöd, gönujethier!

DER GUTE GÜNTHER (*singend, ohne jede Ironie*): Wie schön, dass wir alle immer so gut drauf sind! Hat schon jemand Tina Burner gesehen – sie soll doch mit an Bord sein und ich möchte sie soooo gerne kennenlernen. Es würde meine Seele noch mehr erfreuen!

HERR VON HALMACKENREUTEHR: Und der Typ in dem Lokal da gerade! Bringt der mir den Kaffee, jetzt abgesehen davon, dass das kein Kaffee war, sondern nur drei so braune Tropfen, ist da ein Fleck auf der Tasse. Herr Ober, ruf ich, das können Sie vielleicht Ihren Gästen in Bari servieren, aber nicht mit Halmackenreuther, nicht mit mir! Sagt der: Aber wir sind doch hier in Bari! Der hat nicht einen Zent Trinkgeld gekriegt, hat der nicht! (*Frauke starrt durstig*

*auf sein König Pilsener, er gibt ihr auch eine Flasche.) Hier, Fräulein, Sie müssen keinen Durst haben hier.*

*Frauke nimmt es und trinkt fröhlich weiter. Der Fotograf hat von allen Fotos gemacht und scannt jetzt die verschiedenfarbigen Chips an den Armbändern der Kreuzfahrer.*

FOTOGRAF: Und nicht vergessen, Herrschaften, Abholung Ihres Premium-Souvenir-Traumschiff-DeLuxe-Fotos wie immer ab 19.00 Uhr beim Touri-Shop auf dem Pooldeck! Goldkategorie ab 14,95, für die blauen Chips ab 29.95 €!“

*Alle ab.*

ROCKY: Das ist unsere Kreuzfahrt!

GIANNI: Gemma! Hier, der Frachtraum, schleichen wir uns da rein!

ROCKY: In den Frachtraum?

GIANNI: Ja, klar, komm!

ROCKY: Und wenn die uns erwischen? Als blinde Passagiere! Die werfen uns den Haien vor!

FRAUKE (*trinkt*): Ah, Rocky, Heulsuse. Die erwischen uns nie!!

*Schnitt, Blackout, tragische Akkorde, Geschepper.*

7.

*Auf See. An Bord. Showroom. Rocky, Frauke und Gianni hocken gefesselt vor dem Traumschiffkapitän und dem Bordsheriff. Von außen Schiffshupen, Möwen, Windgeräusche.*

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Hey, eyeyeyey... Blinde Passagiere. Und nun? Den Haien zum Fraß oder lieber die griechischen Behörden zum Strafvollzug?

GIANNI: Die Haie! Bitte, lieber die Haie!

ROCKY: Wir wollten bei Ihrem Abschlussabend auftreten und den Preis gewinnen und zu diesem TV-Beet kommen.

FRAUKE: Fernsehgarten. Könnte ich wohl eins von Ihren Bieren da bekommen?

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Ah, das schöne Flirtfräulein – willkommen!

ROCKY: Und bis dahin könnten wir ja Ihre Gäste so unterhalten! Ihre Bordband entlasten –

FRAUKE: Die läuft Ihnen doch dauernd davon!

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Musiker? Hm. Und ein schönes Flirtfräulein. Also – lasst mal hören!

*Er macht ein Zeichen, der Bordsheriff löst die Fesseln, Rocky, Gianni und die ziemlich angedödelte Frauke begeben sich auf die Showroombühne und legen los.*

ROCKY: Sharazan

GIANNI: Sharazan

FRAUKE: Shara...zan

### **Sharazan**

*Als große arabische Kitsch-Show mit viel Bauchtanz und Seidentüchern und Palmen und Kokosnüssen. Frauke erwischt bei ihrem aktuellen Alkoholpegel die hohen Töne nicht mehr ganz sicher. Die Choreo ist auch nicht ganz sicher.*

*Sie blicken erwartungsvoll auf den Traumschiffkapitän.*

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Naja. Ganz nett. Aber ich mag... äh, unsere Gäste mögen lieber Malle-Schlager, die sind da eher konservativ. Also, wir machen jetzt folgendes: *(zu Rocky und Gianni)* Ihr zwei da werdet Unterunterhelfer unter dem Unterunterdeck.

ROCKY: Wie schlimm ist das denn?

*Herr von Halmackenreuther stürzt herein.*

HERR VON HALMACKENREUTHER: Ah, Herr Kapitän, meine Kabine hat kein Fenster – und Ihre Mitarbeiter weigern sich, mir eins einzubauen!

TRAUMSCHIFFKAPITÄN *(mit Blick auf den grünen Chip am Handgelenk)*: Sie haben eine Innenkabine gebucht, die haben nur sehr selten Fenster.

*Er macht eine kurze Kopfbewegung, der Bordsheriff wirft Herrn von Halmackenreuther raus.*

HERR VON HALMACKENREUTHER: Unverschämtheit! Verklagen werd ich Euch! Von der Preisminderung krieg ich noch zwei Kreuzfahrten raus...!

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Eure Kategorie – ist NOCH schlimmer! *(Er verpasst Rocky und Gianni Armbänder mit blauen Chips.)* Und für das schöne Fräulein hier haben wir - - - die rosa Kategorie *(er legt ihr ein rosa Armband an)*. Uuuuuund – ein lecker Pils!

FRAUKE: Der Traumschiffkapitän! Prost! *(Sie trinkt.)* Dürfen wir dann auch bei der Battle mitmachen?

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Hm, darüber muss ich noch sehr intensiv nachdenken. Vielleicht kann das schöne Fräulein mich ja beraten...

ROCKY: Was wollen Sie von Frauke?

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Frauke – was für ein schöner Name! Sie ist jetzt meine persönliche Assistentin, mit der Kabine gleich neben meiner. Wir sehen uns dann - - gleich!

*Er gibt ihr einen Handkuss und geht. Der Bordsheriff folgt ihm.*

FRAUKE: Der Traumschiffkapitän...!

*Sie will hinterher. Rocky hält sie auf.*

ROCKY: Das ist nicht dein Ernst! Wir werden ins Unterunterdeck geschmissen und du ziehst mit diesem Deutsch-Papagallo ab!

FRAUKE: Aber... Rocky... er ist der... weißt ja. Und ich kann ihn überreden, dass wir singen dürfen... Hab ich erwähnt, dass ich in der Neunten mal von Oktober bis... Oktober im Debatierclub war?

ROCKY (*sehr tragisch*): Wenn es sein muss. Aber, vergiss nie...

### **Sognami**

*Sich steigende Gitarrenparty für Rocky und Gianni. Frauke taumelt hinter den beiden ab, die Tür schließt sich hinter ihr.*

*Sie drehen sich um und bemerken, dass Frauke weg ist.*

ROCKY: Die ist weg! Hinterher.

*Er kämpft gegen die Tür, hält seinen blauen Chip vor den Scanner. Alarmsignal.*

FREUNDLICHE ROBOTERDAMENSTIMME: Es tut uns leid – diese Tür ist für Ihre Kategorie nicht bestimmt. Bitte suchen Sie nach einer für Sie geeigneten Tür oder konsultieren Sie unser Bordpersonal. Wir wünschen Ihnen weiter einen schönen Aufenthalt auf Ihrem Traumschiff, der MS Steinkohle.

*Rocky schreit.*

**Nave della libertà** **Traumschiff-Main Theme** instr.

8.

*Käptn Kajüte. Sehr rosa-duftig-plüschig.*

*Der Traumschiffkapitän will sich's gemütlich machen. Erst checkt er sich ausgiebig im Spiegel, dann beginnt er, seine Uniform auszuziehen. Frauke torkelt rein.*

FRAUKE: Oh, der Herr - - -

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Ah, das schöne Flirtfräulein. Gut gut. Es ist so... ich hätte da etwas sehr dringendes zu besprechen. *(Er drückt ein wenig herum und öffnet Krawatte und Hemd.)*

FRAUKE: Oh... also.... WAHNSINN!

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Was ist denn?

FRAUKE: Wie gut kann man eigentlich aussehen? Hab ich schon erwähnt, dass ich mal für eine Modelagentur gearbeitet hab – aber jemand wie Sie...!

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Oh, vielen Dank, die Sache ist... Sie kennen sich doch aus! Sie verstehen mich! Es gibt da eine Person, die mich SEHR interessiert, und ich weiß nicht genau, wie ich mich dieser Person, sagen wir... es ist sehr... dringend... Pils?

*Frauke greift es und trinkt auf ex.*

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Sie sind doch Expertin... ich müsste unbedingt...

*Frauke rülpst. = Auftakt für*

**Bello** *(mit allen Dolci mit Perücken als fanatischem Damenchor)*

*Frauke ist dem Traumschiffkapitän relativ nah gekommen, er wirkt recht verdattert. Er fängt sich.*

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Hey, ich verstehe, ein erster Tipp! Ich soll ein schönes Lied singen! Nun, also, klar, natürlich singe ich, aber leider nur Volksmusik oder deutsche Schlager und normale Leute laufen da immer schreiend weg, wenn ich damit anfangen, also weiß ich nicht, ob...

*Frauke ist etwas verdutzt. Da schrillt das Alarmsignal.*

FREUNDLICHE ROBOTERDAMENSTIMME: Traumschiffkapitän auf Brücke, Traumschiffkapitän auf Brücke.

TRAUMSCHIFFKAPITÄN *(knöpft sein Hemd zu)*: Oh, ich muss wohl, dann machen wir hier später weiter...

FRAUKE: Oh, äh, Herr Traumschiffkapitän – die Battle!

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Wie bitte?

FRAUKE: Ihr Kreuzfahrtsabschlussabendmusikwettbewerb. Wow, gutes Wort für Scrabble. Dürfen wir da bitte mitmachen?

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Ach so, ja, wie gesagt, unsere Gäste – nur weil die ihre Kreuzfahrt ab Italien machen, heißt das noch lang nicht, dass die deswegen auch gleich italienische Musik hören wollen...

FRAUKE (*mit Kulleraugen*): Bittööööh! Bittööööh! Bittööööh! Bittööööh! Bittööööh! Bittööööh! Bittööööh!

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Na gut, hier ist unsere Abstimmungsliste. Machen Sie die voll mit Unterschriften von Passagieren, dann seid ihr dabei! Ich muss jetzt. Sie kaufen sich jetzt etwas Schönes in der Bordboutique und dann können sie im rosa-Kategorie-Wellnessbereich Ihr Flirtcoaching anbieten.

FRAUKE: (*hicks*)... nach sozialpsychologischen Erkenntnissen unter Berücksichtigung emanzipatorischer...

FREUNDLICHE ROBOTERDAMENSTIMME: Traumschiffkapitän auf Brücke, Traumschiffkapitän auf Brücke.

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Bis dann! (*ab*)

FRAUKE: Der - - - Also los, das sind ja gute Neuigkeiten, das muss ich Rocky sofort - - - ohhhhh, ein Pils!

*Sie will danach greifen, schläft aber ein.*

**Nave della libertà** instr.

9.

*Kajüte unter dem Unterunterdeck. Rocky und Gianni in ihren Kojen. Alarmsignal.*

FREUNDLICHE ROBOTERDAMENSTIMME: Guten Morgen, Unterhelfer unter dem Unterunterdeck, es ist 4.45 Uhr und höchste Zeit, Ihren täglichen Pflichten nachzukommen. Wir wünschen Ihnen einen schönen Arbeitstag auf Ihrem Traumschiff, der MS Steinkohle.

ROCKY: Oh, hab ich lausig geschlafen. Und diese Schmerzen überall, hier im Rücken. Die Matratze ist älter als der Nonno.

GIANNI: Und Kohle schippst du jetzt auch nicht täglich....

ROCKY: Du hast dich ja schön gedrückt – einfach in den Massagesalon einteilen lassen!

GIANNI: Geschuftet hab ich wie ein Schwein! Eine deutsche Frau dicker als die nächste. Du massierst und massierst und die Finger tun dir weh und da sagt die, wann fangen Sie endlich an? (*Er reibt sich die Finger, Kreuz tut weh*) Ich brauch ein besseres Bett.

ROCKY: Und diese Frau-ke – hat sich nicht blicken lassen. Einfach bei diesem Capitano geblieben!



OLLI (*singt im Off*): *Mach doch mal Urlaub, in der eigenen Hose Hose... (stürmt rein)* Morgen, Jungs, immer frisch und senkrecht?

ROCKY: Wer bist du denn?

OLLI: Ich bin der Star hier an Bord – ich mache Musik!

ROCKY: Hi, Rocky, das ist Gianni, wir machen auch Musik. (*Reicht ihm die Hand.*)

OLLI: Musik? Höhöhö, Musik unter Deck - ihr macht hier den Dreck!! (*fiese Lache*) Höhöhö, wat bin ich manchmal ne fiese Möpp...!

GIANNI: Ich möps dir gleich deine Fiese!

ROCKY: Lass, Gianni, kein Ärger. Mit dir nehmen wir's jederzeit auf!

OLLI: Selbst wenn man euch an der Battle teilnehmen lässt – euch singen wir in Grund und Boden. Wir haben einen Stargast dabei!

GIANNI: Tina Burner? Die soll doch an Bord sein?

OLLI: Viel besser. Jetzt passt up, Kinnern, ich brauch heut n bisken Landurlaub auf Korfu. Und diese geile Truppe von der Zumba-Animation will mit mir mitkommen. Also befiehlt unser allseits geliebter Traumschiffkapitän, ihr zwei da sollt das heut übernehmen.

ROCKY: Zumba?

OLLI: Ja, gleich nachdem ihr Kohle geschippt habt. Bis denne, tschüssekes, hömma, siiieh ja. (*geht voraus, Rocky und Gianni folgen.*)

ROCKY: Was für ein aufgeblasener...!

***Nave della libertà*** instr.

10.

*Wellnessbereich. Ein pulsierender Rhythmus aus dem Maschinenraum. Zunächst ganz leise, wird allmählich präsenter.*

*Frauke installiert sich an einem Tisch und legt das dicke Buch von Dipl.-Psych. Ulla Sauerkraut-Levèvre vor sich. Auftritt Richie.*

RICHIE: Servus. Ist das hier die Sex-Beratung?

FRAUKE: Guten Morgen...?

RICHIE: Richie!

FRAUKE: Richie. Hier ist Beziehungsanbahnungs-Consulting nach sozialpsychologischen Erkenntnissen unter...

RICHIE: Ich kann keine Frauen aufreissen!

FRAUKE: Ooooookaaaayy. Wenn Sie nur hier eben Ihre Stunde quittieren wollen? (*Sie reicht ihm die Abstimmungsliste, er unterschreibt.*)

RICHIE: Ich traue mich nicht, sie anzusprechen. Dann sauf ich mir Mut an, und bis ich mich traue, bin ich so hacke, dass ich es nicht mehr KANN! Wie komm ich da raus?

FRAUKE: Ah ja, mal sehen (*sie blättert hinten im Buch, murmelt*) Anhang IIIa, „Fragestellung an die Probanden“... ah, okay, also: Hatten Sie je die Phantasie, männlich zu sein?

RICHIE: Bitte?

FRAUKE: Ob Sie... versuchen wir's damit: Haben Sie je davon geträumt, mit Frauen zu schlafen?

RICHIE: Deswegen bin ich doch hier. (*ohne es selbst zu bemerken klopft Richie den Maschinenrhythmus mit den Fingern auf den Tisch*)

FRAUKE: Verstehe, okayyy, dann, hier: Wann war Ihre erste Regel? (*Richie schaut konsterniert, Frauke schließt ihr Buch*) Irgendwie greifen diese Fragen hier nicht so richtig... Was klopfen Sie denn da?

RICHIE: Bitte?

*Der Rhythmus wird lauter. Schiffsirenen und Möwen stimmen mit ein.*

FRAUKE: Musik! Das macht locker! Das überwindet alles! Wie gut, dass ich mal mit Waldorfmusikpädagogik begonnen hab. (*Sie zaubert eine E-Gitarre*). Hier, bitte!

*Richie nimmt die Gitarre, spielt seinen Part aus **La vita com'è** und pfeift und wird vollkommen locker.*

FRAUKE: Na also! Geheilt! Jetzt raus nach Korfu und die erstbeste Frau ansprechen – aber bitte berücksichtigen Sie emanzipatorische Gegebenheiten.!

**La vita com'è** instr.

11.

*Pooldeck. Deutsche Touristen. Rocky und Gianni soweit möglich in Zumba-Montur. Ziemlicher See-gang.*

GIANNI: Mir tut alles weh, ich brauch ein besseres Bett.

ROCKY: Wo ist diese Frauke, wenn man sie EINMAL braucht – die war garantiert mal Zumba-Lehrerin.

GIANNI: (*ad spec.*) Signora, haben Sie zufällig eine Doppelcouchkabine?

*Schiff kippt, beide fallen auf die Seite.*

ROCKY: Na, das kann ja lustig werden. Komm, Gianni, arbeiten!

*Gianni an vorderer Bühnenkante, ad spec.*

GIANNI: Auf geht's! So Leute, Zumba. Wir sind Gianni -

ROCKY: --- und Rocky.

*Schiff kippt auf die andere Seite, beide taumeln.*

ROCKY: Hallooooo! Und Musik! (**Zumba-Musik**) Zumba-Time! Jetzt stehen wir bitte auf! Und los geht's!

Noch 5, noch 4, noch 3, noch 2...

*Sie machen komische Bewegungen in verschiedene Richtungen. Hoher Seegang, beide fallen um.*

ROCKY: Kennst du eine Choreo?

GIANNI: Macarena!

ROCKY: Dann los! Cinque, sei, sette, otto.

*Sie tanzen. Gianni macht Macarena, Rocky den Tiburòn.*

GIANNI: Das ist nicht Macarena.

*Hoher Seegang, beide fallen um. Die Musik fällt auseinander. Der Fotograf dokumentiert.*

HERR STEINWALLNER: Ihr könnt ja gar nix, könnt ihr nicht!

DER GRIMMIGE GÜNTHER: Gönaujethier! Erst so tun, als könntet sie Zumba und dann blöd gucken!

HERR VON HALMACKENREUTHER: Das ist Rumstolpern mit Vollidioten – DAS gibt eine Preisminderung...!

HERR STEINWALLNER: Könnt ihr überhaupt irgendwas?

ROCKY: Wir können Musik!

DER GRIMMIGE GÜNTHER: Was für Musik?

ROCKY: Italienische!

ALLE: (*überrascht-enttäuscht*): Italienische... Was soll das denn...? Hat man sowas schon gehört.

ROCKY: Wollt ihr was hören? Wir singen über - - jedes Thema!

HERR STEINWALLNER: Echt? Jedes?

ROCKY: Jedes!

FRAU ROTTENBICHLER-DOPPELNAME: Guten Tag. Rottenbichler-Doppelname mein Name. Ich möchte gerne ein Lied über etwas Wichtiges und Aktuelles hören. Flächenversiegelung!

ROCKY: Flächenver---- was?

FRAU ROTTENBICHLER-DOPPELNAME: Flächenversiegelung! Das ist, wenn jeden Tag mehr Beton über die Wiese gekippt wird, als in Jahrhunderten jemals nachwachsen kann.

ROCKY: Oooo- kay! Hä? *Gianni haut in die Gitarre.*

### **Il ragazzo della via Gluck**

*Gianni beginnt, Rocky versteht. Er übersetzt das Intro in Zeichensprache für die Touristen und übernimmt dann das Lied.*

*Am Höhepunkt Interruptus durch:*

HERR STEINWALLNER: Kapitalismuskälte!

ROCKY: Entschuldigung?

HERR STEINWALLNER: Ich hätte gerne ein Lied über Kapitalismuskälte! Das ist, wie wir alle in unserem gierigen Ego-System gegeneinander losgehen!

ROCKY: Oooo-kay! *Gianni haut in die Gitarre.*

### **Una festa sui prati**

*Diesmal unterbricht der gute Günther:*

DER GUTE GÜNTHER: Ich wünsche mir bitte ein Lied über die Farbe blau! Das ist so eine schöne Farbe!

ROCKY: Oh, das ist leicht!

### **Azzurro**

*Finale. Applaus.*

DER GRIMMIGE GÜNTHER: Bitte ein Lied über rote Pferde!

ROCKY: Ah, kommt Leute, ihr wollt uns verarschen, es gibt doch keine Lieder über rote Pferde!

### **Das rote Pferd!**

OLLI (*off*):

*Jetzt geht es los Freunde  
Hier sind Los Ollitos und das rote Pferd!  
Wir singen zusammen*

*Olli rauscht bester Stimmung in die Szene, sofort umringt von begeisterten Kreuzfahrern.*

ALLE KREUZFAHRER: Olli ist wieder da, Olli ist wieder da, ENDLICH!! Richtige Musik!

OLLI:

*Da hat das rote Pferd sich einfach umgekehrt  
Und hat mit seinem Schwanz die Fliege abgewehrt  
Die Fliege war nicht dumm, sie machte sum sum sum  
Und flog mit viel Gebrumm um's rote Pferd herum*

So, Leute, auf geht's! Mallorca-Party! Zu den Sangria-Eimern!

*Olli rauscht ab, alle folgen. Nur der Fotograf bleibt zurück und knipst die bedröppelten Rocky und Gianni.*

**Rotes Pferd** *scheppert weiter für Verwandlung.*

12.

*Frauke beim Flirtcoaching. Michi sitzt ihr gegenüber.*

MICHI: Meine Ehe ist schon sehr alt.

FRAUKE : *(gibt ihm die Abstimmungsliste)* Hier noch die Unterschrift – danke!

MICHI: Und jetzt sind wir in einer Art Wettlauf, welche Ausreden vor dem Sex man noch erfinden kann. Sowas wie: Ich kann mich nicht konzentrieren, mir geht dauernd im Kopf rum, dass ich morgen noch Katzenfutter kaufen muss, es aber letztes Mal beim Fressnapf ausverkauft war und ich keines vorbestellt habe...! Davon haben wir hunderte.

FRAUKE: Seeeehr gut! Ich empfehle erstens: schreiben Sie ein Buch über die 1000 besten Sex-Ausreden! Das wird ein Weltbestseller und Sie werden Millionäre. Und zweitens: Musik:

*Sie überreicht ihm ein Schlagzeug-to-go. Michi klopft **La vita com'è***

MICHI: Super, tausend Dank!

*Er geht trommelnd. Alle setzen ein, **La vita com'è** kurz instrumental für Verwandlung.*

13.

*Showbühne. Rocky und Gianni fegen.*

ROCKY: Gala-Abend! Fegt den Showroom für den Gala-Abend! Ich geb denen ihren Gala-Abend!  
Und wo steckt diese Frauke? Sicher bei diesem Capitano! Mein Rücken...!

*Woanders auf der Bühne macht sich Frauke in einem einzelnen Spot für den Gala-Abend fertig.*

FRAUKE: Der - Traumschiffkapitän - wünscht, dass ich beim Galaabend neben ihm sitze. Hoffentlich treff ich da endlich die Jungs – die wissen ja noch gar nichts von der Abstimmungsliste.

ROCKY: Wir schufteten – und was macht die?

FRAUKE: Ich vermisse Rocky.

ROCKY: Die kann mir sowas von gestohlen bleiben!

FRAUKE: Ich freu mich, ihn endlich zu sehen.

ROCKY: Nie wieder will ich die sehen!

*Los Ollitos stürmen unter Jubel auf die Bühne.*

DER BASSIST DER OLLITOS: Yeah! Wir sind die Ollitos! (*Rocky und Gianni verziehen sich indigniert in eine Ecke.*) Hey! Wo kommt die geile Stimmung her? Genau – vom Olli und seinen Ollitos, Ihrer Malle-Band für alle Fälle. Ob Hochzeiten, Autohäuser, Kreuzfahrten oder Floß – die Stimmung kommt von Los Ollitos. Bevor jetzt gleich Olli mit uns den Laden rockt, haben wir einen ganz besonderen Stargast!

MICHI: Florian Silbereisen?

DER BASSIST DER OLLITOS: Viel besser! Es ist - - -

*Frauke tritt in den Showroom und sieht Rocky im Eck.*

FRAUKE: Rocky?

DER BASSIST DER OLLITOS: -- Heino!

*Heino tritt auf, riesiger Jubel, Frauke erstarrt. Heino grinst sie an. Frauke fällt in Ohnmacht.*

HEINO: Drei, vier...

**Schwarzbraun ist die Haselnuss**

*Ein begeisterter Chor plärrt mit. Die Musik fadet aus, alles verschwindet. Ein einsamer tragischer Streicherakkord bleibt stehen, Spot auf Rocky allein.*

ROCKY (*ad spec.*): Wie tief konnte man sinken? Die Leute jubelten über dieses Zeug, der Traumschiffkapitän hasste uns, Olli lachte uns aus, Frauke war verschwunden. Ich wollte nur noch heim. Heim zu meiner Mama. Zu meiner Familie. Ich hätte mich auch als Frau verkleidet...

NONNO: Eh Rocky!

ROCKY: Nonno?! Du hier? Wie geht's?

NONNO: So weit, so gut.

ROCKY: Bist du echt? Oder bin ich schon im Delirium?

NONNO: Spielt das eine Rolle? Weißt du, wir waren früher auch manchmal allein und verloren. Alle Menschen sind irgendwann allein und verloren.

ROCKY: Ja, sicher. Was macht man dann?

NONNO: Man singt sich... una bella canzonetta!

### **Volare**

*Die Showbühne wird zum altmodischen Musicalort (vgl. Singin in the rain – you were meant for me). Der Nonno beginnt zu tanzen (Step!). Nach und nach wird Rocky eingebunden, bis er den Song übernimmt.*

*Aufbau zum großen Retro-Musical-Aktfinale. Frauke taucht auf und tanzt mit, auch die Mamma. Gianni und andere als rosa Einhörner. Alles ist bunt und leicht.*

*Alles verschwindet allmählich. Rocky bleibt allein in dem Spot zurück.*

*Rocky guckt zweifelnd ins Publikum. Blackout.*

### **Pause**

## II.

Intro: Azzurro Nave della libertà

1.

*Kajüte unter dem Unterunterdeck. Rocky in seiner Koje. Alarmsignal.*

FREUNDLICHE ROBOTERDAMENSTIMME: Guten Morgen, Unterhelfer unter dem Unterunterdeck, es ist 4.45 Uhr...

ROCKY: Ja!... Jahaaa!

FREUNDLICHE ROBOTERDAMENSTIMME (*wird lauter und gereizter*): ...und höchste Zeit, Ihren täglichen Pflichten nachzukommen.

ROCKY: Ist ja gut!!

FREUNDLICHE ROBOTERDAMENSTIMME (*schreit*): Wir wünschen Ihnen einen schönen Arbeitstag!!!

ROCKY: Oh, mein Rücken.... Gianni?

*Gianni kommt pfeifend und bestens erholt rein.*

ROCKY: Wo kommst du her?

GIANNI: Toll geschlafen, Luxuskabine, rosa Kategorie!

ROCKY: Du hast...?

GIANNI: Das geht leicht mit deutschen Frauen! Ich sage: Wussten Sie, dass viele Männer versuchen, Frauen mit irgendeinem Spruch anzumachen? Ich bin da ganz anders! Ganz einfach. Ich sollte die Flirtschule aufmachen...

ROCKY: Du warst oben in der Frauke-Klasse! Hast du sie gesehen, hast du mit ihr gesprochen?

GIANNI: Oh, Rocky, wenn du unter die dicke Dame liegst, siehst du gar nix mehr!

ROCKY: Wir müssen sie finden!

OLLI (*singt im Off*): *Isch hab ne Zwiebel aufm Kopf, isch bin n Döner, und Döner macht schöner...*  
(*rumpelt rein*) Meine Freunde aus der Schweinestallklasse, guten Morgen!

ROCKY: Der schon wieder...

OLLI: Du-brov-nik!

ROCKY: Du-mich-auch!

OLLI: Wir kommen jetzt nach Dubrovnik, also, hey – King's Landing! Und ich muss echt mal raus, so'n kleines Game-of-Thrones-Finale spielen, und meine Kumpels aus der Küche wollen gern mit, und der Käptn findet, ihr könntet ja deren Job machen. Wenn ihr mir bitte folgen wollt...

*Olli geht, Rocky und Gianni folgen.*



ROCKY: Mein Rücken... Gianni, wir folgen dem nach oben und dann hauen wir ab, wir müssen Frauke finden.

**Nave della libertà** instr.

2.

*Gänge und Türen unter Deck. Rocky und Gianni irren herum.*

GIANNI: Da, die Tür da, da bin ich gestern durchgegangen.

*Rocky probiert's. Alarmsignal*

FREUNDLICHE ROBOTERDAMENSTIMME: Es tut uns leid – diese Tür ist für Ihre Kategorie nicht bestimmt.

ROCKY: Jahaaaaa!

FREUNDLICHE ROBOTERDAMENSTIMME (*sehr gereizt*): Bitte suchen Sie nach einer für Sie geeigneten Tür oder konsultieren Sie unser Bordpersonal!!!

GIANNI: Da runter.

ROCKY: Lekko mio – dieser Chip sperrt aber zu nix, woran du dich erinnerst.

*Gianni probiert eine andere Tür.*

FREUNDLICHE ROBOTERDAMENSTIMME: Willkommen im Maschinenraum. Sie sind auf dem richtigen Weg.

ROCKY: Jede Tür, die aufgeht, führt uns tiefer und tiefer.

*Sie gehen durch die Tür. Probieren die nächste.*

FREUNDLICHE ROBOTERDAMENSTIMME: Willkommen im Heizraum. Sie sind auf dem richtigen Weg.

ROCKY: Und noch tiefer...

*Sie gehen durch. Nächste Tür.*

FREUNDLICHE ROBOTERDAMENSTIMME: Für die Räume, die jetzt kommen, fehlen selbst uns die Namen. Aber seien Sie sicher, Sie sind auf dem richtigen Weg.

ROCKY: Also...

*Sie schließen die Tür hinter sich. Dunkelheit. Man hört:*

**Main Theme, The legend of 1900**

ROCKY: Ah, Novecento!

GIANNI: Der Ozeanpianist.

ROCKY: Naja, eher Mittelmeerpianist. (*Die Musik setzt kurz aus.*) Lassen Sie sich nicht stören! (*Musik weiter.*)

3.

*Sie kommen durch eine Tür und betreten einen völlig dunklen Raum voll Dröhnen und Knarzen.*

ROCKY: Wie dunkel und muffig kann's eigentlich noch werden?

GIANNI: Mir gefällt's auch nicht. Keine Doppelcouch, keine Damen. Noch nichtmal Frauke.

ROCKY: Ist hier kein Licht...?

*Rocky tastet herum. Eine kleine Funzel geht an. Im Raum hocken italienische Jahrhundertewendexilanten mit Hüten, Bündeln, Koffern, Mänteln. Sie blicken Rocky und Gianni mit großen hoffnungsvollen Augen voll Tränen an.*

ROCKY: Cavolo – was ist das denn?

EMIGRANTE 1: L'America?

ROCKY: L'America?

EMIGRANTI: L'America! L'America!

*Die Auswanderer jubeln und springen auf.*

GIANNI: Sollen wir ihnen sagen, dass das Schiff gar nicht nach Amerika fährt, sondern zurück nach Venedig?

ROCKY: Lass nur. Solange Trump noch im Amt ist und Salvini grad Pause hat, sind die in Venedig wirklich besser aufgehoben! (*Zu den Emigranti*) Ihr müsst nach oben, hier unten erstickt ihr ja.

EMIGRANTE 1: Lassen. Wir keine Klasse.

EMIGRANTE 2: Außerdem keine Impfung. Die lassen nur Geimpfte rauf.

EMIGRANTE 1: Ellis Island wir werden geimpft, dann Quarantäne, dann L'America!

ROCKY: Das geht nicht! Das könnt ihr euch nicht bieten lassen! Ihr müsst rauf!

**Bella Ciao**

4.

**Una storia importante**

*Der Nichtort verschwindet. Auf Deck. Nachts. Rocky allein, blickt auf's Meer. (Und oder oder auf Fotos von Frauke auf seinem Handy.)*

*Eine Zigarette glüht in der Dunkelheit.*

TINA BURNER: Alright, very nice, my friend, very nice.

ROCKY: Cavolo – wer sind Sie?

TINA BURNER(*tritt ins Licht*): It's me, Tina.

ROCKY: Tina Burner? Sie sind wirklich auf diesem Schiff!

TINA BURNER: Yeah, but nobody's supposed to know, ya know.

ROCKY: Tina Burner! Es ist mir eine Ehre...

TINA BURNER: And I think I look better than I ever did, do I?

ROCKY: Ja, also, tatsächlich...

TINA BURNER: Yeah, this is why I love you so much, yeah, I love everybody. But you seem sad – problems with your girl?

ROCKY: Oh. Yes. You can bet your a---

TINA BURNER: Thank you, got it. Happens to all of us. Who hasn't been sad or desperate about a relationship?

ROCKY: I guess you're right. (*Einsatz Musik.*)

TINA BURNER: And actually it's so simple: either things get right again, then why worry? Or they don't – and things will just be as they are and you can't change 'em anyway. So why worry? It's only...

ROCKY: Only...?

TINA BURNER: L'äi shows de la vie.

ROCKY: Le cose della vita.

**Le cose della vita.**

*Allgemeiner philosophischer Austausch. Rocky denkt an Frauke, Tina an Eros.*

ROCKY: Thank you. I feel better now. Ahhhh.

TINA BURNER: Didn't you say, you felt better?

ROCKY: It's only my back – that bloody Koje in my Kajüte, you know?

TINA BURNER: Oh, that's easy to fix – I gotta master degree in Shiatsu, I can massage that away. Come with me to my cabin! Still got a bottle of Chai-än-tie.

*Sie hält ihren Chip an die nächste Tür.*

FREUNDLICHE ROBOTERDAMENSTIMME: Willkommen zurück in Ihrer Golddeck-Kabine! Und keine Sorge, wir erwähnen nicht Ihren Namen. Auch nicht den ihres Begleiters.

5.

*Sie verschwinden hinter der Tür. Auftritt Frauke mit ihrer Liste. Von der anderen Seite eine Horde deutscher Touristen mit Game-of-Thrones-Spielsachen).*

HERR STEINWALLNER: Wieder nicht genug Fritten für meinen Jungen am Buffet! Wenn ich das dem Herrn von Halmackenreuther sage, haut der mir ne saubere Preisminderung raus!

DER GRIMMIGE GÜNTHER: Gönaujetzhier! Da liegt ja noch das Handtuch, das ich heute um halb fünf auf die Liege gelegt hab – und jetzt wird blöd geguckt!

DER GUTE GÜNTHER: Ein schlechter Tag auf Kreuzfahrt ist immer noch besser als ein guter Tag auf Arbeit!

*Alle ab. Frauke wendet sich an den letzten: Uli.*

FRAUKE: Entschuldigung! Haben Sie einen Italiener gesehen?

ULI: Nicht besonders groß?

FRAUKE: Naja.

ULI: Nicht besonders gut rasiert?

FRAUKE: Er muss viel arbeiten.

ULI: Bisschen untersetzt?

FRAUKE: Seine Mamma kocht Pasta. Und er mag deutsches Bier, also...

ULI: Der ist da rein. Entschuldigung. Moment, sind Sie nicht...? Die Dame mit der Sex-Beratung? Ich hätte da ne Frage, nämlich muss ich dabei immer an Eisbären denken, und ich bin mir langsam nicht sicher, ob das normal ist?

FRAUKE: Och, solange sonst alles passt. Hier unterschreiben Sie bitte und hier meine Empfehlung: Musik!

*Uli spielt die Bassstimme von **La vita com'è**, pfeift mit, geht musizierend ab. Durch die Tür hört Frauke Rockys Stöhnen.*

FRAUKE: Rocky?

*Das Stöhnen wird lauter und lustvoller.*

FRAUKE: Das Geräusch kenn ich! Rocky!! (*Sie hämmert an die Tür*) Rocky!!!

*Drinnen plötzlich Stille. Rocky öffnet hektisch die Tür, bekleidet nur mit einem Handtuch. Hinter ihm Tina Burner.*

ROCKY: Frauke!

TINA BURNER: Come back to bed, will ya, honey? I was about to finish...

*Frauke holt tief Luft, Augen kreiseln. Plötzlich:*

FRAUKE (*singt*): *Caramba, Carajo, ein Whiskey, Caramba, Carajo, ein Gin, verflucht sakramento Dolores, und alles...*

*Singend dreht sie um und verschwindet durch die nächste Tür. Rocky stolpert ihr nach.*

ROCKY: Frauke, das ist nicht, wonach es aussieht! Tina hat nur meinen G-Point gefunden, das ist...

*Er hält seinen Chip an Tür, die sich hinter Frauke geschlossen hat.*

FREUNDLICHE ROBOTERDAMENSTIMME: Was genau denken Sie eigentlich, was Sie hier auf dieser Etage zu suchen haben?

ROCKY (*hämmert an die Tür*): FRAU-KE!!!

TINA BURNER: Honey, now after your back you will hurt your poor hand. Come back to me. I can help you, I can heal you... stay with me...

**Frauke non c'è**

**Nave della libertà** instr.

6.

*Kabine unter dem Unterunterdeck. Rocky hockt mit schmerzendem Rücken und geränderten Augen auf seiner Koje. Gianni kommt pfeifend rein und streckt sich.*

GIANNI: Ciao, Rocky! Langsam glaube ich, dass das Bett da besser für meinen Rücken wäre, als was ich so mache.

OLLI (*singt im Off*): *Mein Lieblingstier ist die Bratwurst, Ist die Bratwurst, Ist die Bratwurst, Mein Lieblingstier ist die Bratwurst, Denn die ist so schön grüüüü... (rumpelt rein) Jungs, tolle Nachrichten! Heute ist die große Abschlussbattle – und außer uns wird niemand daran teilnehmen! Ein einzigartiges Los-Ollitos-Galakonzert!*

ROCKY: Du aufgeblasener...

OLLI: Halt, Stop, ganz ruhig! Ich kann euch trösten! Der Käptn erweist euch die einzigartige Ehre – uns als unsere Leib-Fiffis zu helfen! Ihr dürft uns Handtücher reichen, kalte Getränke bringen und wenn ihr ganz besonders lieb seid, sogar Noten umblättern... (*Rocky und Gianni erstarren, nach einem Beat prustet Olli los*) Puuuuuhhh-hahahahaha – Los Ollitos werden MIT NOTEN spielen... Wahahaha. (*ab*)

ROCKY: Dieser... Wir müssen Frauke finden. Frauke muss uns helfen. Ich muss der alles erklären. Die muss mir auch alles erklären.

GIANNI: Ich kenne ihr Kabinfenster – wir singen ihr eine Serenata, andiamo!

7.

### **Serenata Rap**

*Unter einem Golddeck-Kabinfenster. Gianni bringt ein Ständchen, Rocky steht skeptisch daneben.*

*Frau von Halmackenreuther hat schon länger ihren Kopf aus besagtem Fenster gehalten und fühlt sich angesprochen.*

HERR VON HALMACKENREUTHER: Jetzt mach das Fenster zu, Roswitha! Dieses Gejaule kann ja kein Mensch ertragen!

FRAU VON HALMACKENREUTHER: Also, ich finde das total molto bene. Grias eich, ihr Hasebär-lis!!

*Rocky und Gianni gucken konsterniert.*

HERR VON HALMACKENREUTHER: Du regst mich auf, du regst mich auf, aha, okay, da haben wir's – jetzt hab ich wieder meinen Blutdruck!

FRAU VON HALMACKENREUTHER: Wer regt hier wen auf? Da hab ich einmal a Gaudi...!

HERR VON HALMACKENREUTHER: Die ewigen Streits auf dieser Kreuzfahrt machen mich krank, hier, da mein Messgerät, ich kann's beweisen. Die verklag ich! Das gibt eine schöne Preisminderung!

8.

*Frauke sitzt in der Flirtberatung mit Bernd.*

BERND: Ich habe diesen nervösen Tick, ich muss immer mit den Augen so zwinkern. Und dauernd meinen Leute, ich wolle sie anbaggern. Wenn ich aber mal wirklich anbaggern will, sagen alle, sieh mal, der hat einen nervösen Tick!

*Auftritt Traumschiffkapitän.*

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Ahhh, guten Morgen! Also, ich brauch jetzt das schöne Fräulein, gaaaaanz dringend.

FRAUKE: Der Traumschiff--- Kleiner Moment! *(zu Bernd)* Hier, bitte, eine Unterschrift, danke. *(zum Traumschiffkapitän)* Das ist die VORLETZTE, Käptn!

BERND: Mein Zwinkern...

FRAUKE: Musik! Einfach Musik!

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Ich müsste dann auch gaaaanz dringend...

FRAUKE: Musik, Käptn, Musik!

*Sie führt Bernd ans Klavier, der spielt seinen Part aus **La vita com'è**.*

FRAUKE: Läuft. *(Bernd ab.)*

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Musik? Sie meinen...?

FREUNDLICHE ROBOTERDAMENSTIMME: Der Traumschiffkapitän auf die Brücke, bitte, der Traumschiffkapitän auf die Brücke...

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Ich versteh Sie! Ich werde tun, was ich tun muss! Tausend Dank!

FRAUKE: Noch eine Unterschrift. Ich darf dann an dem Battle teilnehmen, ganz allein, und ich gewinn das, ganz allein, dann nehm ich die 20.000 ganz für mich allein, und dann bin ich weg zurück nach Gelsenkirchen!

*Aus einer Ecke springt der Fotograf hervor und scannt Fraukes Chip.*

FOTOGRAF: Fräulein, nicht vergessen, Abholung Ihres Premium-Souvenir-Traumschiff-DeLuxe-Fotos wie immer ab 19.00 Uhr beim Touri-Shop auf dem Pooldeck!

FRAUKE: Eine fehlt noch – unterschreib da!

*Der Fotograf unterschreibt Frauques Liste. Frauques Blick fällt in seine Tasche.*

FRAUKE: Was ist das denn? *(Sie zieht ein paar Fotos raus)* Rocky und Tina Burner? Und beide sind angezogen? Und sie massiert ihn – gaaaanz anständig und professionell?

FOTOGRAF: Tolle Aufnahmen. Das war gestern Abend. Moooment, ich hab auch ein Video - -

ROCKY *(singt am Video)*: *Frauke non c'è, è andata via, Frauke non è più...*

FRAUKE: Oh.

9.

*Showroom. Backstage. Los Ollitos machen sich singend fertig. Rocky und Gianni müssen helfen.*

**Scheiss drauf**

LOS OLLITOS

*Aber scheid' drauf!  
Malle ist nur einmal im Jahr  
Ole, ole  
Und schalala*

OLLI: So, ihr Fiffis, bringt mir mal noch ne Körriwors!

MICHI: Mir auch.

LOS OLLITOS: Mir auch!

OLLI: Und, Jungs, wir bringen jetzt die Stimmung in den lahmen Laden hier! Wer sind die geilsten?

LOS OLLITOS: Wir sind die geilsten!

ALLE: Yeah!

OLLI: Uuuuuund: Einmarsch! Und ihr, Fiffis, könnt hier schön hocken und zuhören, da verpasst ihr nix!

*Olli und Los Ollitos torkeln raus auf die Bühne. Im Off Jubel und Applaus.*

**Ich bin der Bierkapitän**, *Als Underscore, fadet allmählich weg.*

OLLI:

*Hier spricht der Bierkapitän  
Darf ich bitte mal die Bierbäuche sehen?  
Wohin es geht, ist scheid'egal  
Bier ist international*

*Auftritt Frauke.*

FRAUKE: Rocky!



ROCKY: Frauke!

FRAUKE: Ihr könnt mitbattlen! Ich hab alles geklärt! (*Sie wedelt mit der Liste.*)

ROCKY: Du hast...?

FRAUKE: Alles geklärt! Ihr seid gleich dran!

ROCKY: Frauke! Das gestern...

FRAUKE: Ich weiß, Rocky, die hat dich nur massiert...

ROCKY: Und meinen G-Point gefunden...

FRAUKE: Und deinen G-Point gefunden.

ROCKY: Wir haben keine Band!

FRAUKE: Frauke besorgt dir IMMER eine Band. Hab ich erwähnt, dass ich mal...? Jungs!

*Auftritt Olli, Richie, Bernd und Michi.*

DOLCI: Servus, Griaßts Eich, Habe D'Ehre...

FRAUKE: Und Biddeschööön! Du gewinnst das jetzt, dann ziehen wir in unsere eigene Wohnung und dann wird alles gut. Wenn du nur nicht immer...

ROCKY: Was nicht immer?

FRAUKE: Immer an mir zweifeln würdest. (*Einsatz Musik.*)

ROCKY: Wer zweifelt an wem? Was war das denn mit diesem... Capitano?

FRAUKE: Rocky, das war...! Sag mal, wann haben wir eigentlich zuletzt über das natürlich Selbstbestimmungsrecht emanzipierter Frauen, die nicht gewillt sind, südländisch-machistische Besitzansprüche bei gleichzeitiger kompletter Missachtung jeglichen Minimums an Einhaltung von Treueversprechen, zu erdulden, gesprochen???

GIANNI: Ja. Das ist Frauke. Also, wenn sie gut drauf ist!

ROCKY: Das ist noch lange keine Erklärung für dein --- Frauke-Verhalten!

FRAUKE: Ah, mit dir kann man einfach nicht reden!

ROCKY: Stur wie ein calabresischer Maulesel!

### Almeno stavolta

*Als wildes Streitduett: kannst du mir bitte einmal zuhören?*

*Beide hängen verletzt in den Ecken.*

GIANNI: Findet ihr nicht, dass jetzt eigentlich alles ganz schön sein könnte?

FRAUKE: Sag das dem!

ROCKY: Sag das der!

*Auftritt Traumschiffkapitän.*

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: So, Fräulein, kommen Sie, wir sind spät dran. Ich hab da einen Ehrenplatz für Sie, gleich neben mir! Jetzt lassen Sie die Unterknechte da den Boden schrubben und kommen'S zu mir raus. Bis gleich, Bussi.

*Ab. Auftritt Tina Burner, stümt zu Rocky und umarmt und küsst ihn.*

TINA BURNER: Rocky, my friend! Wanted to wish you luck! You will rock this, ya know? See ya in a minute.

*Tina Burner ab. Frauke und Rocky sehen sich giftig an. Im Off tosender Applaus.*

OLLI (*off*): Leute, ich hör grad, eine kleine Programmänderung.

10.

*Er tritt auf. Backstage wird zum Showroom front. Rocky, Gianni und Frauke verschwinden.*

OLLI: Nach unserem Beitrag hat sich noch eine Gruppe gemeldet, die es mit uns aufnehmen will. Seien Sie nun gnädig, und amüsieren Sie sich prächtig mit den „Vespa-Spaghetti-Rockers“. Ermuntern wir sie mit einem kleinen Appläusken. (IMPRO)

*Auftritt Rocky, Gianni.*

ROCKY: Danke, Damen und Herren, vielen Dank! Kennen Sie das? Manchmal ist man wütend, oder traurig und das Leben spielt einem übel mit. Wissen Sie, was man dann machen muss? Richtig! Das Leben so nehmen, wie es gerade kommt! Ich mach das immer: Prendo la vita com'è!

**La vita com'è**

ROCKY: Danke, vielen Dank! Und jetzt - - alle aufstehen. Wir tanzen eine Samba. Wir haben da ein wunderschönes Lied über einen Papagei namens Cocorito!

**Cocorito**

*Große Samba-Show. Darin: Auftritt Frauke.*

FRAUKE: Uuuuuund jetzt – ein ganz besonderer Stargast für Sie – Heino!!

*Frauke signalisiert Rocky, dass sie wieder ganz auf seiner Seite steht.*

*Auftritt Heino. Singt eine Strophe mit dem Text von **Schwarzbraun ist die Haselnuss**.*

FRAUKE: Uuuuuund – noch ein Stargast! Mich!!!

*Solotanzeinlage.*

ROCKY: Wollt ihr noch eines? Wirklich? Und weil wir jetzt alle wieder glücklich sind– also:

**Felicità**

*Mega-Triumph, Konfetti, Tanz, Triumph, Applausordnung 1.*

11.

*Wieder Backstage. Alles fällt sich glücklich in die Arme!*

ALLE: TRI-ON-FO!!

ROCKY: Abbiamo vinto!

GIANNI: Abbiamo vinto!

FRAUKE: Gewonnengewonnengewonnen! Wir sind reich!

ROCKY: Frauke!

FRAUKE: Rocky!

*Große Umarmung. Auftritt Traumschiffkapitän.*

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Sehr schön, liebe Freunde. Leider hat uns Publikum ganz eindeutig für Los Ollitos gestimmt, aber ihr seid ja sicher sehr sportsgeistig, also...

ROCKY: Die haben.... Was?

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Für Los Ollitos gestimmt. (*Er umarmt Frauke.*) Alles ist super gelaufen, tausend Dank, schönes Fräulein! Sie ahnen ja nicht, wie sehr Sie mir mit Ihrem Tipp geholfen haben.

FRAUKE: Was?

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: Dank Ihnen konnten die Ollitos so siegen! (*Umarmt sie wieder*) Jetzt kommen'S feiern, da muss a Schampus drauf, den haben Sie sich wirklich verdient. Kommen'S!

*Der Traumschiffkapitän zerrt sie durch die nächste Tür.*

ROCKY: Frauke! Erklär mir das! Was meint der, die haben wegen dir gewonnen? Was gehst du jetzt wieder mit dem?

*Rocky geht an die Tür. Alarmsignal.*

FREUNDLICHE ROBOTERDAMENSTIMME: Und damit endet unsere Traumschiffkreuzfahrt. Wir hoffen, Sie hatten einen schönen Aufenthalt auf Ihrer MS Steinkohle.

ROCKY: Ahhhhhh! Du FRAU---KÄÄÄÄÄ!!!!

**In piazza grande** instr.

12.

*In piazza.*

ROCKY (*ad spec.*): Hab ich euch ja gesagt – keine schöne Geschichte! Über das Leben und die Liebe und - das hier war auf meiner Vespa: 37 Strafzettel. Und da bin ich wieder. Und Frauke – hab ich nicht mehr gesehen. Will ich auch gar nicht sehen. Ich hab’s euch gesagt: Frauen sind- - - FRAUKEN! Also, Leute, das war’s dann, ihr könnt nachhause. Ciao dann. Geht’s heim, genießt, was ihr habt, seid einfach glücklich, dass ihr glücklich seid. Ich muss mich jetzt als Drag herrichten. Ciao, addio, statemi bene, sogni d’oro.

*Gianni kommt vorbei und verteilt Flyer.*

GIANNI: Ah, Rocky, schau mal, morgen große Eröffnungsparty, bist auch eingeladen.

ROCKY: Wie, große Eröffnungsparty?

GIANNI: Hier (*zeigt Flyer*): „Hast Du Doppelcouch? – Giannis Flirtschule“!

ROCKY: Giannis...? Und woher hast du das Geld?

GIANNI: Ist mit der Post gekommen. Ah, gut, dass du mich erinnerst, für dich ist auch Post gekommen.

ROCKY: Von Frauke? Wah, will ich gar nicht sehen...

GIANNI: Vom Traumschiffkapitän. Hier!

ROCKY: Dieser Sack! Schickt mir Post

GIANNI: War auch ein Scheck dabei über 20.000 €.

ROCKY: Zeig schon her!

*Gianni gibt Rocky den Brief, Rocky liest.*

ROCKY: „...und natürlich wusste längst jeder, dass ich auf Männer stehe, aber vor mir selbst wollte ich es nicht zugeben. Bis ich mich in Olli verliebte, aber ich wusste einfach nicht, wie man jemandem richtig den Hof macht. Deswegen erhoffte ich mir Hilfe von Frauke! Sie sollte mir beibringen, wie ich Olli für mich gewinnen kann. Und sie sagte „Musik!“, und ich verstand, dass sie mir vorschlug, Olli den Preis gewinnen zu lassen. Jedenfalls...“

*Auftritt Traumschiffkapitän, Frauke an der Hand. Spricht eine Weile parallel zu Rocky, übernimmt dann.*

TRAUMSCHIFFKAPITÄN: ...hat Frauke mir dann erklärt, dass das ein Missverständnis war, und dass ihr wirklich den Preis braucht. Und Olli war schon lange in mich verliebt, wir werden bald heiraten. Auch wenn wir beide nur selten gleichzeitig in einem Raum sein können. Und euren Preis zahle ich euch jetzt privat aus meiner Tasche, aber das macht gar nix, es ist nur ca. eine halbe Tagesgage beim Zett Dee Öff, ach ja, ich liebe Rundfunkgebühren...“

*Auftritt Nonno und famiglia. Der Traumschiffkapitän wird diskret zur Mamma.*

NONNO: Rocky, Frauke, Neuigkeiten! Don Federico sagt, du darfst beim Festival von San Rocco auftreten und wirst gewinnen. Und Frauke soll ein paar Heinolieder beisteuern.

FRAUKE: Und dann... Urlaub!

NONNO: In Paris!

ROCKY: In Gelsenkirchen!

**Adesso tu,**

**Segue: Volare**

**Blackout.**

13.

*Zugabe 1: Medley Nave-Sognami-Italiano-Azzurro*

*Zugabe 2: Maledetta Primavera*